



Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)

Holger Jessel

 **Download**

 **Online Lesen**

**Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der
psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition) Holger Jessel**

 [Download Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivi ...pdf](#)

 [Online Lesen Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspekti ...pdf](#)

Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)

Holger Jessel

Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition) Holger Jessel

Downloaden und kostenlos lesen Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition) Holger Jessel

508 Seiten

Werbetext

Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention Kurzbeschreibung

Gewalt ist nicht nur als Handlungsoption permanent verfügbar, sondern ebenso als Kommunikationsthema. Im ersten Fall konstituiert diese prinzipielle Verfügbarkeit ein Machtverhältnis, das durch ein Handeln wider den Willen eines anderen Menschen charakterisiert ist, während es im zweiten Fall um Macht in Kommunikatio- beziehungen geht. Nicht nur die Ausübung von Gewalt erzielt demnach Aufmerksam- keit, sondern auch das Sprechen über Gewalt, da beide Aspekte auf ein großes Bedrohungspotential verweisen. Insofern ist der Begriff, ähnlich wie der der Aggression, in vielerlei Hinsicht instrumentalisierbar. Die besondere Herausforderung in der Auseinandersetzung mit der Gewa- thematik besteht nun darin, dass man nicht nur auf der Handlungsebene, sondern auch in begrifflicher Hinsicht mit zahlreichen komplexen, ambivalenten und teilweise widersprüchlichen Zusammenhängen konfrontiert wird. Mit der Verwendung eines bestimmten Gewalt- bzw. Aggressionsbegriffs wird demnach eine Unterscheidung eingeführt, die zwar auf psychosoziale Wirklichkeiten verweist, mit diesen jedoch nicht ikonisch übereinstimmt und zwangsläufig mit einer Perspektivität verbunden ist. Diesen grundlegenden Zusammenhang gilt es zu berücksichtigen, wenn im Folgenden von Gewalt und Aggression die Rede ist. Der Begriff der Perspektive erhält seine besondere Relevanz vor dem Hintergrund postmodernen und konstruktivistischen Denkens. In ihm bündelt sich die Annahme der Beobachterabhängigkeit jeglicher Erkenntnis. Jede Aussage und jede Wahrnehmung bedarf demnach der komplementären Angabe der Aussage- bzw. Wahrnehmungs- bedingungen und insofern ist die Forderung nach Mehrperspektivität beinahe zwangs- 1 läufig. Entsprechend dieser Überlegungen steht am Anfang der vorliegenden Arbeit auch nicht die Diagnose einer Zunahme von aggressiven bzw. gewalttätigen Handlungen bei Buchrückseite

Gewaltverhalten sowie dessen lebensgeschichtliche Entstehung sind eng an die Körper- und Leiberfahrungen sämtlicher Beteiligter gekoppelt. Missachtungs- und Ohnmachtserfahrungen hinterlassen in der Regel deutliche Spuren, häufig auf der basalen Ebene der leiblichen Integrität. Menschen können sich diesen Spuren deshalb nicht vom Bewusstsein aus (top-down) nähern, sondern in erster Linie über körperlich-leibliche Erfahrungen (bottom-up).

Der vorliegende Ansatz arbeitet mit einer wesentlichen Ressource von Kindern und Jugendlichen: mit deren leiblicher Verankerung in der Welt. Körper-, Leib- und Bewegungserfahrungen ermöglichen ihnen unmittelbare Erfahrungen der Kontrolle und Selbstwirksamkeit, des Lustgewinns, der Selbstwerterhöhung sowie positive zwischenmenschliche Erfahrungen. Diese ressourcen- und bedürfnisorientierten Qualitäten sind an sich bereits entwicklungsfördernd, sie stellen jedoch außerdem die wesentlichen Voraussetzungen dafür dar, dass sich Klienten auch schwierigen Entwicklungsthemen stellen können. Die Unmittelbarkeit von Körpererfahrungen ist zudem klärend und bewusstseins-schaffend und kann im Sinne einer reflexiven Leiblichkeit zur Grundlage von individuell bedeutsamen Reflexionsprozessen werden.

Download and Read Online Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition) Holger Jessel #G9P3WBIHCYV

Lesen Sie *Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)* von Holger Jessel für online ebook *Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)* von Holger Jessel Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen *Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)* von Holger Jessel Bücher online zu lesen. Online *Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)* von Holger Jessel ebook PDF herunterladen *Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)* von Holger Jessel Doc *Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)* von Holger Jessel Mobipocket *Leiblichkeit - Identität - Gewalt: Der mehrperspektivische Ansatz der psychomotorischen Gewaltprävention (German Edition)* von Holger Jessel EPub